

Projektdaten

21. Februar 2007	Schulentwicklungsplan, Zustimmung zur Erweiterung des Schulzentrums Wolbeck (Rat)
11. September 2007	Baubeschluss (Bezirksvertretung Münster- Südost)
20. Dezember 2007	Baubeginn
28. April 2008	Richtfest
März 2009	Einweihung durch Bezirksbürgermeister Herrn Markus Lewe

Gebäude- und Kostendaten

Investitionskosten	1.520.000 Euro (KG 100-700)
Bauwerkskosten	950.000 Euro (KG 300+400)
Nettogrundfläche (NGF)	Erweiterung 433,40 m ²

Projektbeteiligte

Dezernat IV

Dezernat für Bildung, Familie, Jugend, Kultur und Sport,
Dr. Andrea Hanke

Bedarfsamt

Amt für Schule und Weiterbildung,
Klaus Ehling, Markus Pohlmann

Nutzer

Gymnasium Wolbeck
Edith Verweyen- Hackmann,
Helmut Kaiser
Hauptschule Wolbeck
Peter Wessels
Realschule Wolbeck
Barbara Janssen-Müller
Andre Weinert

Dezernat II

Dezernat für Finanzen,
Beteiligungs- und Vermögensmanagement, Helga Bickeböller

Bauherr

Amt für Immobilienmanagement,
Andreas Nienaber

Planung + Bauleitung

Architekturbüro Kantorski
Helmut Weber-Jasinski

Impressum

Herausgeber:
Der Oberbürgermeister der
Stadt Münster
Fotos:
Amt für Immobilienmanagement
(Kremer)
Gestaltung, Layout und Text:
Amt für Immobilienmanagement,
(Kremer, Darkow)
Druck: RSC, Vermessungs- und
Katasteramt

Projektleitung

Amt für Immobilienmanagement
Siegfried Methner
Ingrid Kremer

Planung

Technische Gebäudeausrüstung
Amt für Immobilienmanagement
Bernd Niewind (Elektro)
Raimund Neuhaus (Sanitär)
Stefan Jöken (Heizung)
Dieter Goldbach
(Nachrichtentechnik)

Tragwerksplanung

Gantert Wiemeler Ingenieurplanung
Thomas Gerhard

Prüfstatik

Bauordnungsamt
Herbert Kösters

Brandschutzkonzept

Richard Wolejszo

Außenanlagen

Architekturbüro Kantorski
Jürgen Maas-Petermann

Bodengutachten

Roxeler Baustoffprüfstelle
Markus Euting

SIGEKO

Gantert Wiemeler Ingenieurplanung
Bodo Schwenken



Amt für
Immobilienmanagement



Amt für
Immobilienmanagement



Konzept

Das Schulzentrum Wolbeck wurde um drei naturwissenschaftliche Fachräume erweitert, die sich dem bestehenden, eingeschossigen Fachraumtrakt nach Osten anschließen. Das vorhandene bauliche System wurde analog mit Flur und angelagerten Raumzonen fortgeführt. Der Neubau nimmt in Material und Formsprache die Architektur des in den Jahren 1999/2000 erneuerten Fachraumtraktes auf. Die neuen Räume wurden durch das Gymnasium bezogen, die frei werdenden Räume der

Realschule und der Hauptschule zugeordnet.

Im Zuge dieser Baumaßnahme wurden weitere kleinere Umbauten im Bereich der Realschule und der Hauptschule realisiert.

Raumprogramm

In der nördlichen Raumzone erfolgte die Anordnung der drei naturwissenschaftlichen Fachräume und des Vorbereitungsraumes unter Umnutzung des vorhandenen Kunstraumes. In der südlichen Raumzone wurden ein neuer Kunstraum sowie ein Schülerlabor



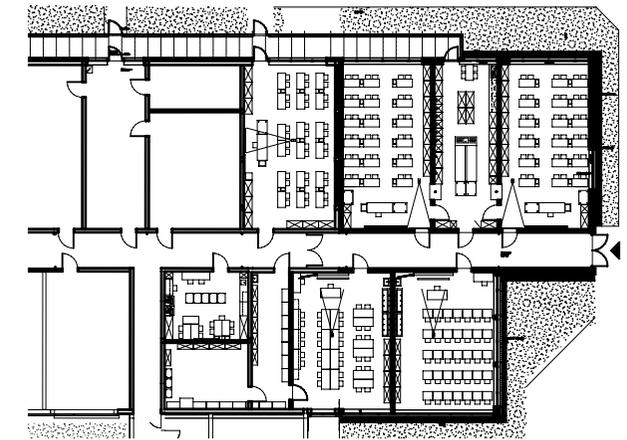
und ein Sammlungsraum angeordnet. Ein Glasgang im Norden verbindet alle gymnasialen Fachräume miteinander und erlaubt so den ungestörten Austausch zwischen den unterschiedlichen naturwissenschaftlichen Fachräumen.

Die Umbaumaßnahmen im Bestand betreffen im Trakt der Realschule die Fächer Textilgestaltung und Informatik sowie einen Klassenraum und ein Elternsprechzimmer. Durch den Einbau eines Fensters an der Nordseite konnten die Belichtungsverhältnisse in dem neu gestalteten Biologieraum ver-

bessert werden. Durch Tausch und Zusammenlegung von Räumen und Erneuerung der Ausstattung wurden in der Hauptschule die Unterrichtsbedingungen in den Fächern Kunst, Werken und Informatik optimiert.

Materialien

Die Eternitfassadentafeln und die grauen Aluminiumfenster passen sich an die vorhandenen Materialien an. Der Verbindungsflur an der Nordseite wurde als Glas-Alu-Konstruktion ausgebildet und bietet somit eine natürliche Belichtung.



Erdgeschoss



Vorbereitung Chemie



Fachraum



Glasgang



Klassenraum